



Am Fraktionstreffen der Fraktion Musik ging es unter anderem um Stimmbildung. Foto: zVg.

Von Lernschwierigkeiten bis Stimmbildung bei Kindern

Fraktionstreffen Musik. Die Lehrpersonen der alv-Fraktion Musik trafen sich am 28. September im Telli-Schulhaus Aarau zur Mitgliederversammlung. Verschiedene Workshops und ein Referat standen auf dem Programm.

Ursula Hächler, Präsidentin der Fraktion Musik, begrüßte die Anwesenden, bevor Michael Bösiger, stellvertretender Leiter der Sektion Entwicklung im BKS, einen Überblick über die aktuelle Situation im BKS gab. Wegen der finanziell schwierigen Lage des Kantons muss das BKS bei der Bildung Sparvorschläge erarbeiten und steht unter Druck. alv-Geschäftsführer Manfred Dubach berichtete über die Abbaumassnahmen im Bildungsbereich und wies auf die Wichtigkeit der Grossrats- und Regierungsratswahlen hin. Die aktuellen Abbaumassnahmen beschäftigen die Mitglieder der Fraktion Musik sehr. Nach einzelnen Voten aus dem Publikum entstanden angeregte Diskussionen mit den beiden Gästen.

Etwas in Zeitnot, mussten die übrigen Geschäfte des Fraktionsvorstands im «Schnelldurchgang» erledigt werden.

Vom Umgang mit «schwierigen» Kindern

Nach einem gemütlichen Apéro trafen sich die Instrumentallehrpersonen in der Aula des Schulhauses wieder. Im Workshop mit dem provokanten und anregenden Titel «Ich dreh' gleich durch –

Instrumentalunterricht ausserhalb der Norm» konnten sich die Instrumentallehrerinnen und -lehrer über Lernschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen informieren lassen.

Ob ADHS, Legasthenie, Asperger-Syndrom – zu jedem dieser Bereiche gab der Dozent der Hochschule Luzern, Marc Brand, in seinem Referat wichtige Inputs und Ratschläge. Es gelang ihm, die anwesenden Lehrpersonen für die Thematik zu sensibilisieren. Eine wichtige Aussage war, dass Kinder mit Lernschwierigkeiten im Instrumentalunterricht eine grosse Herausforderung darstellen, die die Lehrpersonen unbedingt annehmen sollten, denn die Erfahrungen und das pädagogische Repertoire der Lehrpersonen würden im Unterricht mit diesen Kindern und Jugendlichen stark erweitert, so Brand.

Im zweiten Teil konnten die Teilnehmenden Fragen stellen und Situationen mit «schwierigen» Kindern schildern. In diesem Zusammenhang wurden auch Fragen zur Elternarbeit thematisiert.

Workshop zur Stimmbildung

Beim Treffen der Fachlehrpersonen «Musik und Bewegung» (MuB) im Musikzimmer bildeten sich 13 Fachlehrerinnen und ein Fachlehrer im Workshop «Stimmbildung bei Kindern» unter der Leitung von Maria Glarner, Sopranistin und Dozentin für Musik und Sologesang, weiter. Mit einem Begrüssungskanon, der zum

Wechselgesang erweitert werden kann, wärmten die Anwesenden ihre Stimmbänder auf. Dabei wurden die verschiedenen Varianten der Stimmbildung ausprobiert. Anschliessend erprobte Maria Glarner mit den Teilnehmenden eine kurze Einsinggeschichte als Beispiel dafür, wie eine solche in der Praxis mit Kindern umgesetzt werden kann. Bewegungen und Gesten lösen das Aus- und Einatmen aus, sie machen den Wechsel von Spannung und Entspannung erfahrbar. Glarner verteilte am Schluss allen ein Handout mit Liedern, vielen Hintergrundinformationen und Wissenswertem zur Kinderstimme.

Neue Kurse der FHNW

In einem zweiten Teil stellte Christina Schaffner die neuen Kurse der FHNW vor und nahm Wünsche für weitere Kurse entgegen. Rahel Schaffner, die Vertretung der MuB-Lehrpersonen im Fraktionsvorstand, nutzte die Möglichkeit, darauf hinzuweisen, dass für ihre Aufgabe eine Nachfolge gefunden werden muss. Wie jedes Jahr brachte Beatrice Fischer eine Auswahl an Medien wie Bücher, CDs und Fachzeitschriften zur Ausleihe mit. Abschluss und Ausklang dieses anregenden Nachmittags bildete ein gemütliches Abendessen im Restaurant Telli-Egge. Ursula Hächler, Präsidentin Fraktion Musik